



Stadt Ulm | Museum Ulm | Marktplatz 9 | D 89073 Ulm

Stadt Ulm

ulm

Museum Ulm
Marktplatz 9 | D 89073 Ulm
www.museumulm.de

Katharina Faller
Marketing und Kommunikation
+49 (0)731 161-4312
k.faller@ulm.de

KATALIN LADIK – Poesie als Rebellion
Mittwoch, 10.07.2024 19 Uhr Performance und Gespräch
in der kunsthalle weishaupt im Rahmen des Internationalen Donaufests

Ulm, 01.07.2024

Pressemitteilung vom 01.07.2024

Das Internationale Donaufest Ulm/Neu-Ulm, Ulmer Lyriksommer, das Museum Ulm und kunsthalle weishaupt präsentieren:

Im Rahmen der Ausstellung "Museum neu buchstabiert. Teil 1: A-L" des Museum Ulm in der kunsthalle weishaupt wird Katalin Ladik die Performance "**Memory of Water**" aufführen, die auf dem Konzept des Donaufests basiert, das sich dem Fluss und der Kultur der 10 Donauländer widmet.

Die Künstlerin und Poetin Katalin Ladik ist eine Schlüsselfigur der mittel- und osteuropäischen Kunstszene. Seit 1962 hat sie ein bedeutendes künstlerisches Gesamtwerk geschaffen, wobei sie Ausdrucksformen der konkreten und visuellen Poesie, von Klangkunst und Bewegung nutzt. Radikal, provokativ und innovativ brach Ladik die Tabus des Sozialismus, hinterfragte und forderte die Grenzen der Genres heraus und erweiterte ständig das Feld ihrer Ausdrucksformen. Dabei arbeitet sie an der Schnittstelle etablierter und neuer Aufführungstraditionen, von Theater und Film bis hin zu Happenings, Ritualen und Fotoperformances. Wichtige Mittel sind dabei stets ihre eigene Stimme und ihr Körper.

Die 1942 geborene Katalin Ladik wuchs zweisprachig – Ungarisch und Serbisch – im kulturell vielfältigen Novi Sad in Jugoslawien (heute Serbien) auf. In der in den 1960er Jahren von Männern dominierten Kunstwelt beschäftigte sie sich intensiv mit dem Status der Frau in der sozialistischen Gesellschaft und mythologischen Themen, insbesondere die des Balkans. Internationale Praktiken der Neo-Avantgarde waren Ausgangspunkte für ihr künstlerisches Werk.

Ladik erhielt mehrfache Auszeichnungen und bespielte zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen. Ihr Werk umfasst über 25 Bücher. Ihre retrospektive Ausstellung "Ooooooooo-pus" befindet sich derzeit auf einer Europatournee. Seit 1992 lebt Ladik in Budapest.

Das Programm wurde mit Unterstützung Liszt Institutes Ungarisches Kulturzentrum Stuttgart, der Peter Horvath Stiftung, der Baden-Württemberg Stiftung und des Literatursommers 2024 realisiert.



Stadt Ulm | Museum Ulm | Marktplatz 9 | D 89073 Ulm

Stadt Ulm

ulm

Museum Ulm
Marktplatz 9 | D 89073 Ulm
www.museumulm.de

Programm:

Katalin Ladik (Klangpoesie-Performance), **Dr. Stefanie Dathe** (Grußwort),
Christiane Wachsmann (Moderation), **Esther Siegmund-Heineke**
(Übersetzung aus dem Ungarischen)

Alle Informationen im Überblick:

Mittwoch, 10. Juli 2024

19.00 – 20.30 Uhr | kunsthalle weishaupt |Gastausstellung "Museum neu buchstabiert.

Teil 1: A-L" vom Museum Ulm in der kunsthalle weishaupt.

Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm

Eintritt frei

**Bitte seien Sie rechtzeitig am Veranstaltungsort, da die Besucher*innenzahl
auf 45 Personen begrenzt ist!**

Pressebilder für Ihre Berichterstattung zum Download auf der Website des Museum Ulm:

[Presse | Museum Ulm](#)

Link zur Veranstaltung auf der Website des Museum Ulm:

[Donaufest 2024: KATALIN LADIK – Poesie als Rebellion - Performance und Gespräch in der kunsthalle weishaupt | Museum Ulm](#)

